

Der Evangeliums-Bote.

M. L. Wing, Editor.
J. P. Sauch, (weilich) Editor.
E. M. Knechtel, Verleger

Dieses Blatt, herausgegeben von der Evangeliums Bote Actien-Gesellschaft im Interesse des Werkes Gottes in Canada, erscheint monatlich für 50 Cents das Jahr, im Voraus bezahlung, portofrei versandt.

Alle Mittheilungen und Correspondenzen sind zu adressiren an:

REV. M. L. WING, Berlin, Ont.
Alle Unterschritten und Gesellschaftsachen an:
REV. S. R. KNECHTEL, Waterloo, Ont.

Vierteljahrs-Conferenz-Kalender.

Nord-Distrikt.

Fort (Glam,	18. u. 19. Jan. '90
Witbur,	18. u. 19. "
Seidberg,	25. u. 26. "
Ghesley,	25. u. 26. "
Pistowel,	1. u. 2. Feb. '90.
Anton,	8. u. 9. "
Wallaceville,	15. u. 16. "
Hanover,	22. u. 23. "

J. Umbach, B. A.

West-Distrikt.

Kolborne,	18. u. 19. Jan. '90
Crediton,	25. u. 26. "
Koslof,	25. u. 26. "
Kullarton,	1. u. 2. Feb. '90.
Zorra,	1. u. 2. "
Albboro,	8. u. 9. "
Middleton,	15. u. 16. "
Stratford,	22. u. 23. "

E. M. Mover, B. A.

Süd-Distrikt.

Stratburg,	18. u. 19. Jan. '90
Manham,	25. u. 26. "
Kelham,	2. u. 2. Feb. '90.
Menheim,	8. u. 9. "
Heipeler,	15. u. 16. "
Kelhel (Gainsboro Wj.),	15. u. 16. "
Morrifson,	22. u. 23. "

M. L. Wing, B. A.

Editorielles.

Allen Lesern des „Boten“ einen freundschaftlichen, herzlichen Neujahrs-Gruß!

Die Zeit steht nie still.

Die Vergangenheit ist ein Commentar für die Zukunft.

Das alte Sündenleben sollte mit dem alten Jahre aufgehört haben; ein Leben der Gerechtigkeit beansprucht der Herr, sowie das neue Jahr von Allen.

Man beliebe den Bericht der Jahresversammlung der „Ev. Bote“ Actien-Gesellschaft nicht zu übersehen in dieser Nummer des Blattes.

Dr. Albert L. Breithaupt, der gegenwärtig in Chicago studirt, war über die Feiertage daheim.

Er und Schw. Kreh von New Hamburg hatten zur Freude zu Gästen über Weihnachten Dr. W. Zinn und Gattin von Carriid.

Der Jugendverein von der Gemeinde in Bembridge machte unlängst dem Prediger der Gemeinde, Dr. G. F. Braun, eine Freude indem ihm eine prächtige Toilette präsentiert wurde.

Schw. Lizzie Felt, Tochter von unserm Drucker, Dr. C. Felt, ist nach einem längeren Besuche in Pennsylvania gesund und munter zurückgekehrt, und nun wieder fleißig mit den „Typen“ beschäftigt.

Die Union-Versammlungen verschiedener Kirchen in Berlin und Waterloo während der Gebetswoche, waren gut besucht und segensreich. „Siehe, wie fein und lieblich ist es, daß Brüder einträchtig bei einander wohnen.“

Dr. J. Umbach, B. A., kehrte wohlbehalten von seiner Reise nach Parry-sound und Ripissing Missionen zurück. Er war in unserer Hauptstadt vor elftichen Wochen und wohnte der Geschäftsversammlung des „Boten“ bei.

Der Jahrgang des „Boten“ ist nun von Januar bis December, also das Jahr voll aus, gestellt worden, anstatt von März bis März, wie es vor diesem war. Dies war von vielen gewünscht und ist ohne Zweifel auch angenehmer. Für die zwei noch zu erscheinenden Nummern, Januar und Februar, ist Sorge getragen, wie im Jahresbericht zu sehen ist.

Schw. C. Breithaupt, von Berlin, verreiste am 8ten d. M. nach Detroit, Mich., um eine ihrer Nichten da selbst zu besuchen, die vor einigen Wochen auf eine schreckliche Weise am Oberkörper verbrannt wurde. Ihr Sohn C. Carl begleitete sie dahin, von wo aus er seine Reise fortsetzen wird, um die Winter-Monate im sonnigen Texas zuzubringen. Wir hoffen das mildere Klima wird seine erwünschten Folgen haben.

Als wir zur Presse gingen, erhielten wir einen interessanten Bericht von den östlichen Missionen, von unserm werthen Chef, aber wegen Mangel an Raum muß derselbe, sammt einigem Andern überliegen. Sein Besuch ist soweit ein angenehmer. Wir wünschen glückliche Heimkehr.

Dr. G. Schmidt und Familie von Mildmay, waren während der Feiertage auf Besuch in Berlin bei Schwester Beau. Auch Dr. S. C. Gräß und Familie von Stratford machten einen Ausflug nach Heipeler, wo sie der alten Heilmath und Freunden mit einem Weihnachtsbesuche bedachten.

Dr. Jakob Braunschweig und Gattin, von Wayland, N. Y., Schwager von Dr. Th. Sauch, statteten ihren Freunden in Canada während den letzten Wochen einen Besuch ab. Es war dies für ihre Freunde eine angenehme Neu-Jahrs Ueberraschung. Wir wünschen Gottes Segen und Glück zur Heimkehr.

Am Neu-Jahrstag wurde Vater W. Schmidt mit einem Besuch von seinen Söhnen beehrt. Alle seine Kinder, ausgenommen Schw. Graff, waren daheim. Es verursachte dieses dem betagten Pilger große Freude. Er hat nun, nach den Worten des Psalmisten, „wenn es hoch kommt, so sind es achtzig,“ glücklich erreicht. Körperlich ist er etwas schwach, übrigens aber immer noch frisch, stark und getrost.

Wie die geschätzten Leser sehen können, sind die lehtjährigen Beamten des „Ev. Bote“ wieder für ein weiteres Jahr angestellt worden. Während wir nun hiermit den Dr. Prediger herzlich für ihre Mithilfe am „Boten“ danken, möchten wir sie alle aufs Neue ersuchen, so viel wie thunlich, uns in dem bevorstehenden Jahre wieder beizustehen. Die Editoren und der Verleger haben nebst der Herausgabe des Blattes doch ihre sonstigen, regelmäßigen Gemeindegarbeit zu thun und das alles nimmt ihre Zeit sehr in Anspruch. Sendet deßhalb, liebe Brüder, uns kurze Berichte von euren Arbeitsfeldern, sowie auch sonstige Artikel und wir wollen dieselben für die Sache des Herrn v. werthen.